

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenbeck	19.02.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Belebung des Ortskerns in Jöllenbeck – Beteiligung und Aktivierung

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

keine

Sachverhalt:

Im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „Konflikte um Straßen und städtischen Raum bei der Umgestaltung zur 15-Minuten-Stadt“ (Navigating conflicts over street and urban space in the transition to the 15mC) hat die Stadt Bielefeld die Möglichkeit, ein Pilotprojekt in Anlehnung an das Leitbild der 15-min-Stadt umzusetzen. Kernelement dieses Leitbildes ist es, dass wichtige Alltagsziele innerhalb von 15 Minuten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV erreicht werden können. Daraus abzuleitende Handlungsfelder für die Stadt-, Quartier-, und Verkehrsentwicklung betreffen außerdem die Sicherheit von Fuß- und Radverkehr und die Förderung der Aufenthaltsqualität. Es wird das Ziel verfolgt, die aktive Mobilität und den ÖPNV zu stärken. Das Leitbild der 15-Min-Stadt bildet eine der Grundlagen der Bielefelder Fußverkehrsstrategie und diente ebenfalls als Planungskonzept im Projekt „Stadtteilzentren als lernende Räume“ des Bauamts der Stadt Bielefeld.

Anknüpfend an das Projekt des Bauamtes hat das Amt für Verkehr die Belebung des Jöllenbecker Ortskerns, inklusive Marktplatz sowie die angrenzende Amtsstraße ausgewählt. Damit werden Ideen zur Stärkung und Belebung des Stadtzentrums verfolgt, die vom Bauamt der Stadt Bielefeld zusammen mit lokalen Akteur*innen im Rahmen einer Projektwerkstatt erarbeitet wurden. Ziel der temporären Umgestaltung ist eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität mit einer damit einhergehenden Nutzbarmachung und Belebung des Platzes, beispielsweise durch Straßenmobiliar und Spielmöglichkeiten sowie Begrünung. Zu diesem Zweck wird eine Umgestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen für einen begrenzten Zeitraum vorgeschlagen, um die Aufenthaltsqualität und aktive Mobilität rund um den Jöllenbecker Marktplatz zu fördern.

Das Projekt bietet den Jöllenbecker*innen die Möglichkeit, eine Umgestaltung während eines Testzeitraums auszuprobieren, ohne langfristige Veränderungen festlegen zu müssen. Zugleich ergeben sich gegebenenfalls Ideen für langfristige Maßnahmen. Für den Umsetzungszeitraum sind sechs Wochen im Juni und Juli 2026 vorgesehen. Eine Verlängerung des Zeitraums wäre möglich, wenn diese entsprechend politisch beschlossen wird. Andernfalls erfolgt der Rückbau der

Maßnahme in den aktuellen Zustand.

Ein Konzept für die Gestaltung und Nutzung des Platzes inklusives eines Veranstaltungstages vor den Sommerferien wird vorab in einem partizipativen Prozess mit lokalen Jöllennecker Akteur*innen erarbeitet. Der Zeitraum des gesamten Projektes in Jöllennebeck ist für Januar bis August 2026 vorgesehen.

Zur Erarbeitung der Ideen ist zwischen Januar und Juni/Juli 2026 ein mehrstufiger Beteiligungsprozess mit Jöllennecker Akteur*innen vorgesehen. Das Ziel ist die Beteiligung eines möglichst breiten Ausschnitts der Jöllennecker Zivilgesellschaft (Bürger*innen, Gewerbetreibende, Akteur*innen aus Vereinen und Initiativen). In einem ersten Schritt werden mittels einer Online-Befragung grundlegende Informationen zu Nutzung, Bedarfen und möglichen Zielgruppen erhoben. Neben der Information zum Projektstart soll zudem die Bereitschaft zur Teilnahme an den folgenden Workshops sowie Beteiligung an der Umsetzung (z.B. Aktionstag) erfragt werden. Nach Sichtung und Auswertung der Ergebnisse sind nach aktuellem Stand zwei Workshops in Präsenz angedacht, in welchen zunächst Ideen und Wünsche und später konkrete Maßnahmen und Umsetzungserfordernisse erarbeitet werden. Das genaue Konzept der Workshops wird mit dem für den Beteiligungsprozess beauftragten externen Büro entwickelt und abgestimmt. Stattfinden sollen die Beteiligungsformate im Frühjahr 2026, vor den Osterferien. Die BV Jöllennebeck wird in die Entscheidungsprozesse zur Umsetzung und Dauer der Maßnahme einbezogen.

Die Federführung bei der Umsetzung der entwickelten Maßnahmen liegt bei der Stadt Bielefeld. Um jedoch eine möglichst große Akzeptanz und nachhaltige Nutzung der neuen Aufenthaltsbereiche zu erreichen, ist die Unterstützung durch Akteur*innen der Jöllennecker Bevölkerung und Vereinswelt sowie der umliegenden Gewerbetreibenden erwünscht und insbesondere im Hinblick auf einen gemeinsamen Aktionstag erforderlich.

Für die Durchführung der Beteiligung wird das Kommunikations- und Beteiligungsbüro Participopolis Akademie gGmbH beauftragt.

Informationen und Entscheidungen zur Projektentwicklung werden im Laufe des ersten Halbjahres 2026 offiziell in die Sitzungen der BV Jöllennebeck eingebracht.

Die Kosten sowohl des Beteiligungsprozesses als auch der umzusetzenden Maßnahmen, für die bis zu 40.000€ verfügbar sind, werden durch das europäische Verbundprojekt getragen, welches durch das BMFTR (Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt) gefördert ist. Ein Eigenanteil der Stadt Bielefeld ist nicht vorgesehen.

Beigeordneter

Adamski